

Aemtlliche Verlautbarungen.

3. 690. (3) Nr. 8428/2031. W.

K u n d m a c h u n g.

Die Verpachtung der Weg-, Brücken- und Ueberfuhr-Mauthen betreffend. — Vorläufig wird zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß in Folge hohen Hofkammer-Decrets vom 13. Mai 1835, 3. 20849/1141, die Weg-, Brücken- und Ueberfuhr-Mauthen im illyrischen und kaisersländischen Subernial-Gebiete, für die Zeit vom 1. November 1835 an, noch ferner im Wege der Versteigerung verpachtet werden, und daß diese Verpachtungen entweder auf ein Jahr, oder auch auf drei Jahre, daß ist bis Ende October 1838 Statt finden werden. — Hiervon werden die Pachtlustigen mit dem Besonderen in Kenntniß gesetzt, daß die weiteren Bestimmungen hinsichtlich der zu verpachtenden Mauthstationen, der Auktionspreise und der Versteigerungstage und Orte, nachträglich auf die gewöhnliche Weise und auch mittelst der Zeitungsblätter werden bekannt gemacht werden. — Von der k. k. Cameral-Gefällen-Verwaltung. Laibach am 26. Mai 1835.

Vermischte Verlautbarungen.

3. 705. (1) Nr. 628.

E d i c t.

Alle Jene, welche auf den Nachlaß des am 29. März l. J., zu Scheschje verstorbenen Johann Domisfel, aus was immer für einem Grunde einen Anspruch zu machen vermeinen, haben am 15. Juni l. J., Vormittags 9 Uhr, vor diesem Gerichte zu erscheinen und denselben rechtsträftig darzutun, widrigenfalls sie sich die Folgen des §. 814 a. b. G. B. selbst zuschreiben haben werden. Vereintes Bezirksgericht Neudegg am 11. Mai 1835.

3. 706. (1) J. Nr. 155.

E d i c t.

Von dem vereinten Bezirksgerichte zu Neudegg wird kund gemacht: Es sei auf Anlangen des Martin Marin, als Verwalter des Leopold Hoferschen Concursvermögens, durch Herrn Dr. Burger, wider Herrn Johann Nep. Schaffer, als Curator des Martin Kojantschischschen Nachlasses, de praesentato 20. Jänner l. J., Nr. 155, in die executive Veräußerung, der zu Gottla gelegenen, dem Gute Winkel, sub Rect. Nr. 4 dienstbaren, auf 350 fl. geschätzten ganzen Hube, wegen vom Ersterer Martin Kojantschisch nicht bezahl-

ten Meißbotes pr. 500 fl., und der 5 o/o Zinsen, seit 17. September 1816 respective wegen nicht erfüllter Licitationbedingnisse auf dessen Gefahr und Unkosten gemilliget, und hiezu eine einzige Tagessatzung auf den 27. Juni l. J., Vormittags 9 Uhr, im Orte Gottla mit dem Beisatze antraumt worden, daß, wenn dabei diese Realität weder um noch über den Schätzungspreis an Mann gebracht werden könnte, dieselbe auch unter der Schätzung hintangegeben werden würde.

Wozu Kauflustige mit dem Beisatze eingeladen werden, daß sie inmittelft die Licitationbedingnisse in den gewöhnlichen Amtsstunden in dieser Gerichtskanzlei einsehen können.

Vereintes Bezirksgericht Neudegg am 3. Februar 1835.

3. 704. (1) J. Nr. 600.

Feilbietungs-Edict.

Vom Bezirksgerichte der Herrschaft Freudenthal wird hiemit bekannt gemacht: Es sei auf Ansuchen des Herrn Mathias Vertig von Voitsch, als Bevollmächtigten der Jacob Gostiska'schen Erben, wegen aus dem Verlaiche vom 4. März 1818, in dem Jacob Gostiska'schen Verlaich schuldig 542 fl. 23 kr. sammt Zinsen, in die executive Feilbietung der, in dem Blasch Schemmerl'schen Verlaich gehörigen, zu Oberlaibach, sub Haus. Nr. 121, liegenden, und der Herrschaft Voitsch, sub Urb. Nr. 124 dienstbaren, gerichtlich auf 272 fl. C. M. geschätzten 113 Hube sammt An- und Zugehör gemilliget, zur Vornahme derselben aber die drei Tagessatzungen auf den 27. Juni, 27. Juli und 27. August l. J., jedesmal früh von 9 bis 12 Uhr, in Loco Oberlaibach mit dem Beisatze angeordnet worden, daß, wenn die gedachte 113 Hube weder bei der ersten noch zweiten Feilbietungstagssatzung nicht wenigstens um oder über den Schätzungswert an Mann gebracht werden sollte, solche bei der dritten auch unter demselben hintangegeben werden würde, wozu die Kauflustigen insbesondere mit dem Beisatze zu erscheinen vorgeladen werden, daß das Schätzungsprotocoll, der Grundbuchsextract und die Licitationbedingnisse täglich in dieser Amtskanzlei eingesehen, und abschriftlich erhoben werden können.

Bezirksgericht Freudenthal am 20. Mai 1835.

3. 702. (1) ad Exh. Nr. 753 de 1834.

E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte Pölland in Unterfrain wird hiemit allgemein bekannt gemacht, daß in der Executionssache des Herrn Alois Freiherrn v. Urfalterer, dann der Nachbarnschaften Sorenze und Logge, wider Georg Mathkovitsch und Jure Klobutswor von Tansberg, die mit Bescheide, ddo. 27. December 1834, 3. 753, zur Veräußerung des, dem Letztern gehörigen Real- und Mobilar-

vermögens, auf den 17. März, 11. April und 16. Mai l. J. bestimmten Tagfahrten, wegen eintretenden Umständlichkeiten auf den 24. April, 23. Mai und 26. Juni l. J. mit dem vorigen Anhang ex officio übertragen worden seyen.

Bezirksgericht Pölland am 3. März 1835.

Anmerkung. Weil die obig benannten Realitäten auch bei der zweiten Versteigerung nicht an Mann gebracht werden konnten, so wird die dritte Versteigerung am 26. Juni l. J., Vormittags 9 bis 12 Uhr vorgenommen werden.

Bezirksgericht Pölland am 25. Mai 1835.

B. 693. (2)

Nr. 1487.

E d i c t.

Vom Bezirksgerichte Haasberg wird hiemit kund gemacht: Es sei über Ansuchen des Lucas Plesnar von Raunit, in die executive Vertheilung der, dem Andreas Karl aus Horbedersdorf gehörigen, der Herrschaft Loitsch, sub Rect. Nr. 5141 zinsbaren, auf 170 fl. geschätzten Rasse, dann der auf 6 fl. 55 kr. vertheilten Fährnisse, wegen schuldigen 169 fl. 23 kr. c. s. c. gewilliget worden, und es sind zu diesem Ende drei Citationstagfahrungen, als: auf den 1. Juli, auf den 1. August und auf den 1. September l. J., jedesmal früh 9 Uhr, in Loco Horbedersdorf mit dem Besatze bestimmt, daß diese Rasse sammt Fährnissen bei der ersten und zweiten Citation nur um die Schätzung oder darüber, bei der dritten aber auch unter derselben hintangegeben werden solle.

Wozu die Kauflustigen zu erscheinen mit dem Besatze eingeladen werden, daß der Grundbuchs-Extract und die Citationsbedingungen täglich hieramts eingesehen werden können.

Bezirksgericht Haasberg am 11. Mai 1835.

B. 699. (2)

Nr. 1101.

E d i c t.

Von dem vereinten k. k. Bezirksgerichte Michelsletten zu Krainburg wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der Herren Anton, Franz und Emanuel Haine, dann Theresia Haine, Antonia Koch und Maria Konz, beide geborne Haine, als erklärte väterlich Anton Haine'sche Erben, in die freiwillige versteigerungsweise Veräußerung nachstehender, zum gedachten Verlasse gehörigen Realitäten, als:

- a.) der zu Lenetitsch gelegenen, der Staats-herrschaft Michelsletten, sub Urb. Nr. 348 dienstbaren Halbhube, um den Schätzungspreis von 1614 fl. M. M.;
- b.) des dieser Haine zugetheilten Herzogsforst-antheiles um 60 fl.;
- c.) des zur Rasse Haus-Nr. — in Kofris zugetheilt gewesenen Herzogsforst-antheiles um 50 fl.;
- d.) des zu Krainburg, sub Hauszahl 172 alt, 191 neu, am Plage befindlichen, dem hiesigen Grundbuchsamte unterstehenden Hauses, sammt den aus dem 3ten Haupttheile des Birkacherdreies dazu gehörigen 6,6 Birkachantheilen um 4810 fl.;

e.) der zu diesem Hause aus dem 6ten Haupttheile des Birkacherdreies zugetheilten 216 Birkachantheile um 50 fl.;

f.) der am Krainburger Felde gelegenen, der Kammeramtsgült Krainburg, sub Rect.-Nr. 137 unterbänigen neun Ackerantheile u Dellich per Perionika um 250 fl.;

g.) des zu Krainburg nächst der Rosenkranzkirche gelegenen, dem hiesigen städtischen Grundbuche inliegenden Gartens um 150 fl.;

h.) der zum Hause Nr. 163 zu Krainburg, aus dem 4ten Haupttheile des Birkacherdreies gehörig gewesenen 216 Birkachantheile um 120 fl.;

i.) des zum Hause Nr. 5 in Krainburg, aus dem 40ten Haupttheile des Birkacherdreies gehörig gewesenen 116 Birkachantheiles um 50 fl.;

k.) des zum Hause Nr. 7 in Krainburg, aus dem 40ten Haupttheile des Birkacherdreies gehörig gewesenen 116 Birkachantheiles um 80 fl., und endlich

l.) des zum Hause des Lederermeisters Johann Köstel, Nr. 19 alt, in Krainburg, aus dem 6ten Haupttheile des Birkacherdreies gehörig gewesenen 116 Birkachantheiles um 50 fl.,

mit diegerichtlichem Besatze, ddo. 26. Mai d. J., Nr. 1101, gewilliget, und zu deren Vornahme drei Citationstagfahrungen, und zwar: die erste, zur Versteigerung der zu Lenetitsch gelegenen Halbhube sammt Herzogsforst-antheilen, auf den 23. Juni d. J., in Loco Lenetitsch; die zweite, zur Veräußerung des zu Krainburg, sub Conf., Nr. 191 gelegenen Hauses sammt Birkachantheilen und Garten, auf den 24. Juni d. J. in hiesiger Gerichtskanzlei, endlich die dritte, zur Hintangabe der übrigen Birkach- und der neun Ackerantheile u Dellich per Perionika, auf den 25. Juni d. J., in Loco der gedachten Realitäten im Krainburger Felde, und zwar jedesmal Vormittags von 9 bis 12, und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr angeordnet; wozu demnach die Kauflustigen mit dem Besatze zu erscheinen eingeladen werden, daß die Citationsbedingungen sowohl in hiesiger Amtskanzlei als auch beim k. k. Districtsverleger Herrn Andreas Supantschitsch zur Einsicht bereit liegen.

Vereintes k. k. Bezirksgericht Michelsletten zu Krainburg am 26. Mai 1835.

B. 695. (3)

Nr. 344/7051.

Getreid-Verkaufs-Anzeige.

Am 11. k. M. Juni, Vormittags um 9 Uhr, werden in der hierortigen Amtskanzlei 319 Meßen Hafer, und 3 Meßen, 20 Maß Bohnen, mittelst öffentlicher Versteigerung gegen gleich bare Bezahlung hintangegeben, wozu alle Kauflustigen zu erscheinen hiemit eingeladen werden. — Cameralherrschaft Welbes am 26. Mai 1835.

B. 691. (3)

Nr. 615.

E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte der Staatsherrschaft

Sittich wird bekannt gemacht: Es sei von diesem Bezirksgerichte auf Ansuchen des Herrn Mack von Sello, Cessionär des Domian Primiz, wider Martin Strainer, wegen schuldigen 51 fl. c. s. c., in die öffentliche Versteigerung der, dem Exquirenten gehörigen, auf 252 fl. gerichtlich geschätzten, in Kerschdorf liegenden, der Herrschaft Weissenstein, sub Rect. Nr. 132 zinsbaren 1/2 Hube sammt Zugehörungen gewilliget, und es sind hierzu drei Termine, und zwar: der erste auf den 27. Juni, der zweite auf den 27. Juli und der dritte auf den 27. August l. J., jedesmal früh um 9 Uhr, im Orte der Realität mit dem Beisage bestimmt

worden, daß, wenn diese Realität weder bei der ersten noch zweiten Teilriethungsabsetzung um den Schätzungsbetrag oder darüber an Mann nicht gebracht werden könnte, selbe bei der dritten auch unter dem Schätzungsbetrage hintangegeben werden würde.

Wozu die Kauflustigen mit dem Beisage zu erscheinen vorgeladen werden, daß die Picitationsbedingnisse und die Schätzung täglich in den gewöhnlichen Amtsstunden hier eingesehen und Abschriften davon erhoben werden können.

Bezirksgericht Staats Herrschaft Sittich am 16. Mai 1835.

3. 692. (3)

Vorladung = Edict.

Nr. 521.

Von der Bezirksobrigkeit Seisenberg, Neustädter Kreises, werden nachstehende Rekrutierungsflüchtlinge, dann mit und ohne Paß abwesende Individuen, als:

Post-Nr.	Vor- und Zuname	Geburts-		Haus-Nr.	Geburts-Jahr	Anmerkung
		Ort	Pfarr			
1	Johann Mischmasch	Umbrus	Umbrus	3	1815	Auf die Vorlad. nicht erschienen
2	Michael Olibar	Kaal	detto	9	1815	detto
3	Johann Omersa	Seisenberg	Seisenberg	139	1814	ohne Paß abwesend
4	Joseph Merwar	Deschzendorf	St. Michael	12	1814	Rekrutierungsflüchtling
5	Matthias Thomschitsch	Gulmina	Sagrag	5	1813	detto
6	Matthias Dru	detto	detto	14	1813	detto
7	Anton Maurer	Gabrouka	detto	3	1813	detto
8	Anton Spreiz	Seisenberg	Seisenberg	116	1812	mit Wanderbuch abwesend
9	Johann Gallochar	Laschitsch	detto	8	1812	Rekrutierungsflüchtling
10	Anton Mischmasch	Kaal	Umbrus	8	1812	detto
11	Anton Rois	Seisenberg	Seisenberg	36	1811	auf die Vorlad. nicht erschienen
12	Martin Stuppar	Schöpfendorf	detto	8	1811	Rekrutierungsflüchtling
13	Johann Smolásch	Hof	detto	17	1811	ohne Paß abwesend
14	Frans Kugler	detto	detto	22	1811	paßlos abwesend
15	Martin Jaklitsch	Echäufel	Hinach	15	1811	Rekrutierungsflüchtling
16	Johann Höferle	Langenthon	Altlat	23	1811	detto
17	Anton Schinkouz	Hirtenthal	Umbrus	20	1811	detto
18	Anton Schinkouz	detto	detto	22	1811	auf die Vorlad. nicht erschienen

mit dem Beisage vorgeladen, daß sie sich binnen vier Monaten so gewiß zu dieser Bezirksobrigkeit zu stellen und ihr Ausbleiben zu rechtfertigen haben, als sie sonst nach den bestehenden allerhöchsten Vorschriften behandelt werden.

Bezirksobrigkeit Seisenberg am 20. Mai 1835.

3. 700. (2)

So eben ist im bibliographischen Institut in Hildburghausen erschienen, und in Laibach bei Ignaz Aloys Edlen v. Kleinmayr, Korn und Paternolli zu haben:

Meyer's Universum,

2. Jahrgang. 1. und 2. Heft à 20 fr. E. M.

Sechs Auflagen des ersten Jahrganges dieses Werkes in der deutschen, zwei in der

polnischen Ausgabe, sprechen hinlänglich für den Werth desselben. Alle, welche dieß so beliebte Stahlstichwerk noch nicht besitzen, können jetzt bei Beginn des zweiten Jahrganges, (ohne Verbindlichkeit auf den ersten) als Subscribenten eintreten. Der Preis bleibt unverändert 20 fr. E. M. pr. Heft, und die Subscriptionspflicht auf die nächsten 16 Lieferungen, von denen jeden Monat eine erscheinen wird.

3. 619. (5)

Verkauf einer Apotheke.

Die corrente mit allem Nöthigen versehene, sich des besten Zuspruchs erfreuende Apotheke zum goldenen Engel in der Herrengasse, in Warasdin, wird nach Ableben des Herrn Joseph Triszna, für dessen Erben, am 15. Juli a. c. im Licitationswege an den Meistbietenden hintangegeben. Kauflustige werden demnach zu dieser Versteigerung auf den oberröhrten Tag eingeladen. — Die Bedingungen als auch sonstig nähere Auskunft hierzu erteilt Herr Ludwig von Perko in Warasdin, auf portofreie Briefe.

3. 701. (2)

Bei **Leopold Paternolli**, Inhaber einer Buch-, Kunst-, Musikalien- und Landkarten-Handlung in Laibach, sind nebst vielen andern in- und ausländischen neu erschienenen Kunst- und literarischen Erzeugnissen so eben angelangt:

Bilder-Conversations-Lexicon, öster., naturhistorisches, mit vielen color. Abbildungen. 1. Heft, Wien 1835. br. sammt Prägn. auf das lezt erschienene Heft. 1 fl.

Kurz, Oesterreich unter Kaiser Albrecht II. 2 Theile. Wien 1835. br. Rest. 2. Theil 4 fl. 30 fr.

Mayer's Universum, 1. und 2. Heft, mit 6 Kupfern. Hildburghausen 1835. br. 40 fr.

Strauß, Gedankenreize: Walzer für das Piano-Forte zu zwei Händen 45 fr., zu vier Händen 1 fl.

Alle übrigen beliebten Musikalien von Strauß, Lanner, Jahrbach, Czerny etc., so wie besonders alle schon erschienenen Musikalien und Musikwerke im Verlage der k. k. Hof- und priv. Kunsthandlung des I. Haslinger in Wien, sind vorrätzig.

Ein gut erhaltenes 6 1/2 octaviges Forte-Piano, von Schimpf et Sohn, in Wien.

Stammbücher in verschiedener Größe mit gehefteten und einzulegenden Blättern, elegant gebunden.

Alle Pränumerationen, Subscriptionen und genau ausgedruckte Bestellungen auf Bücher, sowohl neue als antiquarische, so wie auf Kunstartikel, lithographischen Gegenstände, Atlasse, Land- und Postkarten, Musikalien und Musik-Instrumente, Maler-, Zeichen- und Schreibmaterialien und sonstige Gegen-

stände des Kunsthandels, werden bestmöglichst billig und so schnell als die Entfernung des zu beziehenden Gegenstandes möglich ist, stets besorgt, wozu ich mich empfehle. Meine öffentliche Leihbibliothek, welche 4356 Bände zählt, wird bald noch vermehrt werden, und man kann täglich sowohl für ein Jahr, als für einen Monat, eine Woche, auch für einen Tag, zu den billigsten Bedingungen eintreten.

In

J. A. Edlen v. Kleinmayr's Buch-, Kunst-, Musikalien- und Landkarten-Handlung in Laibach, ist zu haben:

Köhler, G., Anleitung zum practischen Unterricht künftiger Seelsorger. 8. ungeb. 30 fr.

Köhler, G., Anleitung für practische Seelsorger am Kranken- und Sterbebette. 8. ungeb. 20 fr.

Lang, Joh. Nep., Erklärungen über den großen Katechismus, in den k. k. Staaten, hauptsächlich zu dem Unterrichte des Landvolks eingerichtet. 5 Theile. 8. ungeb. 1 fl. 30 fr.

Leß, Dr. G., Die Lehre der christlichen Mäßigkeit und Keuschheit, in zwölf Predigten nebst einem Anhang. 8. ungeb. 20 fr.

Dietl, Georg Alois, Pfarrer zu Berg, Homilien über die sonntäglichen Evangelien. 8. ungeb. 20 fr.

Christkatholische Hauspostille, oder allgemeines Erbauungs- und Belehrungsbuch für alle Stände, auf alle Sonn- und Festtage des ganzen Jahres. 8. ungeb. mit einem Titeltupfer. 30 fr.

Unterweisung zur Glückseligkeit nach der Lehre Jesu. 8. brosch. 20 fr.

Grundriß der christlichen Moral, nach den vom Hrn. Abte von Fabiani herausgegebenen Grundzügen der christlichen Sittenlehre. Von einem Weltpriester des Bisthums Würzburg. 8. brosch. 20 fr.

Von der Welt- und Menschenkenntniß des Predigers. Eine homiletische Abhandlung von Bonaventura Andreß, Lehrer der Beredsamkeit und classischen Literatur an der Universität zu Würzburg. 8. brosch. 10 fr.

Schneider, C. F., Wörterbuch über die biblische Sittenlehre, welches von jedem einzelnen Gegenstande mit allen dahin gehörigen Schriftstellen eine systematische Uebersicht gibt. 8. ungeb. 24 fr.

Haydn, Michael, Worte des deutschen Hochamtes, wie dasselbe von den Söglingen des k. k. Waisenhauses in Wien jeden Sonn- und Feiertag vierstimmig mit der Orgel, an hohen Festtagen aber mit Harmoniebegleitung abgelsen wird. 8. geb. 1 fr.

Proprium festorum pro Lavantina Dioecesi. Autoritate et Jesu celsissimi Domini Domini S. R. I. Principis et Episcopi Lavantini editum. 8. ungeb. 20 kr.